

1874

1899



**Festschrift**

zum

**25 jährigen Gründungsfeste**

der

**freiwill. Feuerwehr**

in

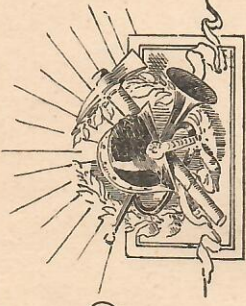
**Sillian.**



Gott zur Ehr,  
Dem Mädchen zur Wehr!

Dem Bürger zum Schutz,  
Dem Feind zum Graß!

1874



1899

Gott zur Ehr',  
Dem Nächsten zur Wehr!



Dem Bürger zum Schutz,  
Dem Feuer zum Orak!

# Festschrift

zum

25 jährigen Gründungsfeste

der

freiwilligen Feuerwehr

in

Gilliam.



Im Selbstverlage des Vereines.

## Vorwort.

Zu Beginn der 70er Jahre tauchte unter hervorragenden einflussreichen Bürgern Sillian's — dem Beispiele wackerer Vorgänger unserer Nachbarstädte Vienz und Bymed Folge leistend — der ideale Gedanke der Gründung einer freiwilligen Feuerwehr auf, welcher aber leider wieder, ehe derselbe ernstlichen — weil er eben damals zu wenig Anklang fand — fallen gelassen werden mußte.

Es war eben noch nicht die Zeit hierfür gekommen! Zu Ende des Jahres 1873 brach am äußersten West-Ende des Marktes ein Schadenfeuer aus, welchem das gesammte Gebäude sammt dem Futter- und Getreidenorräthen und vielen Hauseinrichtungen, trotz sofortiger Hilfeleistung, leider zum Opfer fielen und wobei auch 2 Personen bedeutend beschädiget wurden. Bei eben diesem Brande — bei welchem überdies eine sehr bedeutende Gefahr für den größeren Theil des Marktes bestand — lernte man nur zu gut die Ohnmacht, wenngleich tapferer aber leider zerplitteter Menschenkräfte, gegenüber dem entfestelten Elemente fennen.

Diese Erkenntung war die Ursache, welche den Entschluß, alle diese zerstreuten Kräfte in einen einzigen Körper zu vereinigen, zur That werden ließ.

Diesen Gesamtkörper galt es nun, mit aller Energie und Entschlossenheit zu gründen, und heute nach einem Zeitschnitt von ununterbrochenen 25 Jahren steht er in Gestalt der freiwilligen Feuerwehr von Sillian — trotz mancher Gefahren, die derselben bedroht — in nerviger Gestalt, neuerjüngt zurückblickend auf seine 25jährige Thätigkeit da, festhaltend an dem Wahlspruche: „Einer für Alle — Alle für Einen“.

Die Seele der Gründung war der feinerzettige, seither verorbene Bürgermeister Herr Franz Zorcher = Mayr, welcher mit bekannter Energie die Gründung der freiwilligen Feuerwehr unternommen hatte.

Die Marktgemeinde Sillian hat durch die Anschaffung einer neuen Schmiechigen Abprohprize nebst der nöthigen Anzahl Schläuchen und anderen Feuerwehr-Ausrüstungsgegenständen,

Monturen für die organisirte Mannschaft 2c. 2c. in materielle Weise die ersten bedeutenden Opfer gebracht und gebührt derselben in dieser Hinsicht gewiß die vollste und dankbarste Anerkennung.

Neben dem Gründer der freiwilligen Feuerwehr gebührt wohl in erster Linie dem I. wackeren Feuerwehrhauptmann, dem längst verstorbenen Herrn Martin Reiter und seinem würdigen Nachfolger, dem Herrn Dr. Albert Rogler, welcher ebenfalls schon in früherer Erde ruht, für deren umsichtige und tüchtige Leitung, großer Dank und ehrende Anerkennung. Dann auch den sämmtlichen seit dem Bestande der freiwilligen Feuerwehr dieser als Chargen angehörten und noch angehörigen Mitgliedern, welche mit Eifer und Ausdauer die erste Ausbildung der Feuerwehr begonnen und zu den heutigen Resultaten geführt haben.

In dankbarer Weise sei hier auch der edlen, hochherzigen Spenderin der Vereinsfahne, unserer Fahnenpathin, der wohlgeborenen Frau Marie Schrafl, geb. Hübler. — Gattin des derzeitigen Herrn Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten — gedacht.

Ihnen allen, sowie sämmtlichen Gönnern und Freunden des Vereines gebührt ungeheuchelter Dank und die vollste Anerkennung!

Wäge die freiwillige Feuerwehr nun — besetzt von dem Geiste der Einigkeit und Brüderlichkeit — auf der begonnenen Bahn wacker vorwärts schreiten und sich stets den schönen Berufszweck, dem Nächsten in Unglück und Gefahr rettend und helfend beizuspringen, vor Augen halten.

Das walte Gott! Er erhalte und beschütze die Feuerwehren und segne ihre Werke!

Gut Heil!

Sillian, am 24. September 1899.

Jacob Schranzhofer,  
Schrittführer.

# Kurzer Ueberblick und Geschichte der freiwilligen Feuerwehr in Sillian

zum 25jährigen Zeitabschnitte.



## Gründung.

Die Gründung der freiwilligen Feuerwehr des Marktes Sillian geschah im Besitze des damaligen Bürgermeisters unter Leitung des Hrn. Dr. Albert Rogler am 18. Juli 1874 auf Grund der damals vorgebrachten und zufolge Statthalter-Erlasses vom 8. August 1874 Nr. 11517/1 beschleunigten Statuten.

Das Namensverzeichnis der bei der Gründung Theilhabenden lautet wörtlich:

1. Herr Franz Forcher-Mayr, k. k. Postmeister †.
2. Dr. Albert Rogler, Advocat †.
3. Martin Reiter, Bahnaufsesser †.
4. Johann Webhofer, Kaufmann.
5. Johann Ringler, Kupferschmied.
6. Alois Rainer, Kaufmann †.
7. Michael Kintzer, Hutmacher †.
8. Josef Kraler, Schmiedemeister.
9. Johann Bachschner, Sattler †.
10. Josef Straßer, Gastwirt und Bäcker.
11. Johann Kraler, Schmied †.
12. Josef Wagner, Stationschef †.
13. Johann Achammer, Färber.
14. Josef Achammer, Färber.
15. Franz Achammer, Färber.
16. Stefan Fürhapter, Schuhmacher †.
17. Johann Oberhammer, Hausbesitzer.
18. Mathias Troyer, Seiler.
19. Josef Stauder, Gutsbesitzer †.

- 20. Herr Andr  Stramiker, Fleischhauer †.
- 21. " Josef Kammerlander, Hausbesitzer.
- 22. " Josef K niger, Hutmacher.
- 23. " Franz Bichler, Wagner †.
- 24. " Josef Stodter, Knecht.
- 25. " Johann Bacher, Maler.
- 26. " Josef Müller, Weber.
- 27. " Johann Krautgasser, Zimmermann.
- 28. " Josef M hlmann, Maurer.
- 29. " Josef Thalmann, Zimmermann.
- 30. " Josef Bichler, Hausbesitzer.
- 31. " Alois Huber, Hausbesitzer †.
- 32. " Alfons K ngler, Schmied †.
- 33. " Franz F rchter, Hausbesitzer.
- 34. " Anton Zelger, Hausbesitzer †.
- 35. " Josef Gutwenger, Zimmermann.
- 36. " Johann Hauser, Sattler †.
- 37. " Johann Schett, Hausbesitzersohn.
- 38. " Franz Niederegger, Tischler.
- 39. " Michael Walder, Sagschneider †.
- 40. " Peter Baldele, Gutsbesitzer †.
- 41. " Josef Wiedemayr, Schuhmacher.
- 42. " Johann Bodner, Gutsbesitzer †.
- 43. " Josef Schraffl, Handelsmann.
- 44. " Josef Burgmann sen., Hausbesitzer †.
- 45. " Michael Huber, Maurer †.
- 46. " Michael Rainer, Hausbesitzer.
- 47. " Johann Thalmann, Binder.
- 48. " Anton Müller, Hutmacher.
- 49. " Franz Winkler, Postexpeditor.
- 50. " Johann Daring, Uhrmacher †.
- 51. " Josef Bichler, Hausbesitzer †.
- 52. " Franz M hl, Tischler.
- 53. " Alois K ngler, Schmiedmeister †.
- 54. " Peter M hl, Gutsbesitzer.
- 55. " Josef Schett, Hausbesitzer.
- 56. " Josef Hauser, Sattler †.
- 57. " Michael Dornier, Hausbesitzer †.
- 58. " Johann Stodter, Hausbesitzer.
- 59. " Johann Dornier, Zimmermann †.
- 60. " Giuseppe, Avicond Tagelöhner †.
- 61. " Thomas Rainer, Hausbesitzer †.

- 62. Herr Michael Strafer, Gastwirt †.
- 63. " Josef Burgmann, Hausbesitzersohn.
- 64. " Franz Senfter, Tischlermeister †.
- 65. " Jacob Müller, Weber.

Von diesen vorausgef hrten, bei der Gründung beigetretenen Feuerwehrmittgliedern gehören noch heute und durch volle 25 Jahre nachstehende dem Vereine an und zwar:

- 1. Herr Johann Bechhofer, Kaufmann.
- 2. " Josef Schraffl, Bürgermeister und Privat.
- 3. " Josef Krater, Schmiedmeister.
- 4. " Josef Strafer, Gastwirt und B cker.
- 5. " Josef Achammer, F rbermeister.
- 6. " Josef Kammerlander, Hausbesitzer.
- 7. " Johann Bacher, Maler.
- 8. " Josef Müller, Webermeister.
- 9. " Franz M hl, Tischler und Hausbesitzer.
- 10. " Franz F rchter, Bahnarbeiter.
- 11. " Franz Niederegger, Tischlermeister.
- 12. " Josef Burgmann, Hausbesitzer.
- 13. " Josef M hlmann, Maurermeister.
- 14. " Michael Rainer, Hausbesitzer.
- 15. " Josef Wiedemayr, Schuhmacher.
- 16. " Alois Oberwasserlechner, Schuhmacher und Hausbesitzer.
- 17. " Peter Paul Rainer, Kleidermacher.

Als Feuerwehrrhauptm nner fungirten:

- 1. Herr Martin Heiter vom 18. Juli 1874 bis 15. April 1877 †.
- 2. Herr Dr. Albert Rogler vom 22. April 1877 bis 14. Mai 1882 †.
- 3. Herr Johann Bechhofer vom 14. Mai 1882 angefangen und wirkt noch in dieser Eigenschaft.

Als Stellvertreter fungirten:

- 1. Herr Johann K ngler vom 18. Juli 1874 bis 14. Februar 1875.
- 2. Herr Alois Rainer vom 14. Februar 1875 bis 3. Juli 1886 †.
- 3. Herr Josef K ngl vom 3. Juli 1886 bis 1. November 1897.

4. Herr Josef Leiter vom 16. Jänner 1898 angefangen und wirkt noch in dieser Eigenschaft.

Als Schriftführer und Cassier fungirten:

1. Herr Alois Rainer vom 18. Juli 1874 bis 20. Jänner 1882 †.
2. Jakob Schranzhofer vom 20. Jänner 1882 angefangen und wirkt heute noch in dieser Eigenschaft.

Zu Ehrenmitgliedern sind wegen besonderer Verdienste im und um das Feuerwehrewesen ernannt worden:

1. Herr Franz Forcher-Mayr, k. k. Postmeister und Realitätsbesitzer in Sillian †.
2. Herr Dr. Otto Stolz, i. z. Gauverbands-Obmann und Advocat in Hall †.
3. Herr Dr. Albert Rogler, Advocat in Sillian und i. z. Feuerwehrehauptmann †.
4. Hochw. Herr Johann Aßmayr, fürth. geistl. Rath und Pfarrer in Sillian †.
5. Herr Franz Hafner, k. k. Steuereintnehmer i. P., zur Zeit in Meran.
6. Herr Josef Hibler, k. k. Kanzlist i. P. in Sillian †.
7. Hochw. Herr Pfarrer Georg Koll in Sillian.
8. Herr Josef Ringl, k. k. Kanztlofficial und gewesener Feuerwehrobmann-Stellvertreter in Bogen.

Dem i. z. I. Feuerwehrehauptmann Martin Reiter, wurde bei seiner Abchiedsfeier am 19. April 1877, zum Zeichen der Anerkennung, eine goldene Uhrkette mit Medaillon in Form einer Denkmünze, auf welchem die Widmung angebracht war: „Die freiw. Feuerwehr Sillian ihrem verdienstvollen Feuerwehrehauptmann M. R. 1877“, zum Geschenke gemacht.

Den Mitgliedern, welche seit der Gründung und durch 25 Jahre dem Vereine angehören, werden über Beschluß des Feuerwehrausschusses im Einverständnisse mit der Gemeindevor-sitzung bei der diesjährigen Festfeier, entsprechende Diplome überreicht werden.

## Organisation.

Die freiwillige Feuerwehr Sillian gehört seit ihrem Bestehen dem deutsch-tirolischen Feuerwehrrverbände (Gauverbände)

an, reißt sich nunmehr dem seit dem Jahre 1884 bestehenden XII. Bezirksverbände in Lienz an, und zählt gegenwärtig 90 ausübende Mitglieder und 15 Mitglieder der Ordnungsmannschaft, welche sich in folgender Weise gruppieren:

- |   |         |
|---|---------|
| a) Commando und Stellvertretung . . . . .   | 2 Mann. |
| b) Adjutanten und Hornisten . . . . .   | 4 „     |
| c) Hydranten- und Wasserhausversorgung (Obmann Johann Schönhuber) . . . . .   | 7 „     |
| d) Steiger- und Netterabtheilungen (2 Züge Steiger und 1 Zug Netter) mit . . . . .  | 25 „    |
| (Steigerobmann: F. W. Jesacher, Arnbach, Stelvertreter und I. Sections-Führer: Alois Dachslehner, II. Sectionsführer: Anton Stricker, Sillian; Netter-Abtheilungs-Führer: Peter Jesacher, Arnbach.) |         |
| e) Schlauchabtheilungen (2 Züge) mit . . . . .  | 21 „    |
| (Obmann: Josef Trojer, Sillian.)  |         |
| (I. Sections-Führer: Benedikt Plattner, II. Sections-Führer: Stefan Hofmann.)   |         |
| f) Spritzenmannschaft (2 Züge) mit . . . . .  | 31 „    |
| (I. Spritzenmeister: Josef Kratler, II. Spritzenmeister: Andrá Ringler, I. Abtheilungs-Führer: Josef Müller, II. Abtheilungs-Führer: Anton Kübbacher.)  |         |
| g) Ordnungsmannschaft mit . . . . .   | 15 „    |
| (Obmann: Josef Hofer k. k. Postmeister.)  |         |

Zusammen: 105 Mann

Es werden regelmäßig in jedem Jahre, je nachdem es die Umstände erlauben, mehrere Sectionsübungen abgehalten, jedoch stets unbedingt 2 Haupt-Übungen im Frühjahr und Herbst jeden Jahres. Der Lebensnerv der freiw. Feuerwehr ist, — abgesehen von den Unterstütungen der außerordentlichen Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereines, — wohl nur hauptsächlich die Gemeinde Sillian, welche letztere seit dem Bestande der freiw. Feuerwehr manches nicht unbedeutende Opfer zu Gunsten des Vereines gebracht hat. Auf diese Weise werden die Mittel zur Erhaltung und ferneren Entwicklung des Vereines geliefert; ein Versichern dieser Hilfsquellen würde unrettig den unvermeidlichen Rückschritt des Feuerlöschwesens in Sillian zur Folge haben.

Zu dankbarer Anerkennung sei auch der namhaften Spenden, — welche wir im Nachhange ausweisen werden, — gezehmend Erwähnung gethan.

## Adjuturung, Rüstung und Feuerlöschgeräte.

Die Feuerwehr Sillian ist seit dem Jahre 1883 nach der für die Feuerwehren vorgeschriebenen Uniform neu adjuturirt worden. Die Joppen sind aus braunem Wollstoffe mit rother Passapoile und gelben Knöpfen. Die Chargen tragen die seit dem Jahre 1893 eingeführten Gradabzeichen und die Mannschaft die Achselklappen mit der Bezirksverbandsnummer 12, sowie die im heurigen Jahre, über ergangenen Auftrag der lösl. Bezirksverbandsleitung Lienz, eingeführten Dienstesabzeichen. Die Ordnungsmannschaft trägt eine rothschwarze Binde am linken Oberarm.

Sämmtliche Mannschaftausrüstungen wurden im Jahre 1883 vollkommen neu durchgeführt, daher selbe heute noch in gutem Zustande sich befinden.

Ebenso wurden seither verschiedene Feuerlöschgeräte, — mit Ausnahme der Schmied'schen Spritze nebst Schläuchen ac., welche zur Zeit der Feuerwehrgründung von der Marktgemeinde Sillian angekauft wurden, — durchwegs neu nachgeschafft und geschah dies zum vorwiegend größten Theile von der Feuerwehr selbst und zwar aus den eingeflossenen Spenden.

Diesbezüglich wird sich auf das am 22. Mai 1898 aufgenommene letzte Inventar bezogen. Speziell sei hier nur der hauptsächlichsten Feuerlöschgeräte ac. erwähnt.

Die freiw. Feuerwehr besitzt unter Anderem:

### a) Gegenstände der Steiger und Retter:

Eine neue dreitheilige Weinhardt'sche Schub = Leiter mit Aufsteckleiter, fahrbar nebst zugehörigen Bestandtheilen; 10 eintheilige Leitern verschiedener Größe; 5 Dachleitern, 4 Retter Balkenleitern, 1 Requiritenarren für die Steiger und 1 solcher für die Retter, Retterseil, Gaspel und Spinne mit Rollen, 1 Rettungssack u. s. w., sowie die vollständigen Mannschaftausrüstungen.

### b) Gegenstände der Schlauchmannschaft:

Ein zweirädiger Requiritenarren mit 3 Gaspel, 1 desgleichen mit 1 Gaspel, zirka 320 Meter guter fast neuer Schläuche,

150 Meter unbrauchbarer Schläuche, (welche durch neu anzuschaffende ersetzt werden) und andere, sowie die vollständige Mannschaftausrüstung.

### c) Signalisten:

2 Stück Signalthörner mit Schmirle, 2 Huppen mit Schmirle, 1 Signallaterne mit Fächchen und die nothwendige Mannschaftausrüstung.

### d) Spritzen-Mannschaft:

Eine Schmied'sche Spritze zum Abproben mit 4 Saugrohr und Decke nebst allem Zugehör. Eine Landfahrtspritze (Gräßmayr) mit 4 Saugrohr nebst allem Zugehör; 1 Hydrophor mit einem Saugrohr (v. Jergitsch) nebst Zuehör, 1 neue Hand-spritze und 2 alte Hand-spritzen, 26 Stück Feuerzeimer, 2 große hölzerner Feuerzeimer, diverse Feuerhaken, 2 Stück Laternen, 14 Stück Petroleumfackeln, verschiedene Werkzeuge ac. nebst der vollständigen Mannschaftausrüstung.

## Mittgemachte Brände.

1. Am — — 1876, Brand durch Blitzschlag beim Grab in Sillian.
2. Am 30. September 1877, Futterhausbrand bei Moiss Burgmann in Diersbachberg (ausgerückt 22 Mann).
3. Am 24. August 1879, Küchenbrand bei Josef Mayr, Mesner, Sillian.
4. Am 5. Juni 1879, Raminubrand beim Kußerbäc, Sillian.
5. Am — April 1881, Raminubrand bei J. Schett, Untersäckler, Sillian.
6. Am 5. December 1883, Raminubrand im Hause Nr. 76 in Sillian.
7. Am 8. December 1883, Glashaubbrand im Pfarr-widm, Sillian.
8. Am 14. December 1883, Hausbrand beim Rudler in Winnebach, (ausgerückt 54 Mann mit der Schmied'schen Spritze, Hydrophor, den nöthigen Schläuchen und anderweitigen Requiriten).

9. Am 14. September 1884, Kaminbrand im Hause Nr. 26 in Sillian.
10. Am 6. April 1886, Kamin-Brand beim Wösl, Sillian, (die ganze Mannschaft ausgerückt).
11. Am 15. Septbr. 1886, Großfeuer in Döchl in Straßen, (ausgerückt 57 Mann mit dem Hydrophor, 250 Meter Schläuchen zc.).
12. Am 8. Juni 1887, Hausbrand bei J. Kettenhamer, Tolder in Wunnebach, (ausgerückt 56 Mann mit der Schmiedischen Spritze, Hydrophor, Krückenspritzen und nöthigen Schläuchen zc.).
13. Am 12. Jänner 1888, Widum- und theilmetische Kirchenbrand in Außervillgraten, (ausgerückt 25 Mann mit der Schmiedischen Spritze und Hydrophor nebst nöthigen Schläuchen zc.).
14. Am 4. August 1888, Hausbrand beim Kader in Sillian (ausgerückt die ganze Mannschaft mit sämmtlichen Requiriten).
15. Am 16. Oktober 1893, Brand in der Pechhütte des J. M. Jesacher in Arnbach (die Feuerwehr Sillian wurde zwar alarmirt, rückte jedoch nicht mehr ab, da der Brand inzwischen von der Arnbacher Feuerwehr-Abtheilung gelöscht wurde).
16. Am 14. Februar 1894, Kaminbrand beim Aufgebäck in Sillian, (ausgerückt eine Abtheilung mit dem Hydrophor und den nöthigen Schläuchen zc.).
17. Am 19. März 1894, Brand der Kaminse (Ledermagazin) des Josef Schraffl, Panzendorf (abgerückt 47 Mann mit Hydrophor und die Schmiedische Spritze sammt Leitern und nöthigen Schläuchen zc.).
18. Am 9. Juli 1894, Großfeuer in Misch (abgerückt 23 Mann mit Hydrophor, nöthigen Schläuchen zc.).
19. Am 26. Juli 1894, Sägebrand des Franz Orner in Zmischen (abgerückt 23 Mann).
20. Am 24. März 1897, Großfeuer in Abfalter, (abgerückt 42 Mann mit den nöthigen Geräthschaften).
21. Am 26. Juni 1899, Brand der Gemeindefäge in Schoßbruck (Sillian) (abgerückt circa 20 Mann mit Hand-spritzen zc.).

## Erhaltene Spenden und sonstige Einnahmen und deren Verwendung.

1. Erlös aus der stattgehabten Effecten-Lotterie im Jahre 1875 inclusive der eingeschlossenen Spenden von unterthätigen Mitgliedern	633 fl. 40 kr.
2. An geleisteten Mitgliedsbeiträgen zur Regie und Unterstützungscasse von 1877 bis inclusive 1898	195 " 70 "
3. An freiwilligen Jahresbeiträgen der unterthätigen Mitglieder von 1875 bis inclusive 1898	135 " 60 "
4. Spende des Feuerwehr-Hauptmannes Herrn Dr. Albert Kogler im Jahre 1876	10 " — "
5. Einnahme beim Feuerwehrballe im Jahre 1877 netto	69 " 40 "
6. Netto-Erlös vom Glücksspiele am 20. Februar 1881	85 " 67 "
7. Netto-Erlös vom Tombola am 20. Jänner 1882	75 " — "
8. Vom Feuerwehr-Gauverbande pro 1883 an Unterstützungen erhalten unter 5 malen	934 " 50 "
9. Ergebnis einer eingeleiteten Sammlung zur Anschaffung einer 2 theiligen freistehenden Schubleiter pro 1883	130 " 20 "
10. Reinertrag aus dem Glücksspiele vom 13. Jänner 1884 einschließlich erhaltener freiwilligen Spenden	151 " 05 "
11. Spende der k. k. priv. Assurance Compagnie in Triest (1884)	35 " — "
12. Reinertrag beim Tombola vom 28. Jänner 1885	81 " 20 "
13. Spende der löbl. Gemeinde Panzendorf	10 " — "
14. Spende des Ehrenmitgliedes Herrn Franz Hafner in Meran	5 " — "
15. Allerhöchste Spende Sr. k. u. k. apostolischen Majestät des allergnädigsten Kaisers Franz Josef I.	80 " — "
Fürtrag ö. W.: 2631 fl. 72 kr.	



Ueberttrag ö. W. 4074 fl. 98 fr.

32. Spende des Mathias Zelger, gelegentlich der Primizfeier des Hochw. Herrn Hochw. Huber in Sillian	10 " — "
33. Spende der löblichen Marttgemeinde Sillian pro 1896 zu Feuerlöschzwecken	50 " — "
34. Erlös aus einer eingeleiteten Versteigerung der Sammelgelder vom Schütz gelegentlich der Generalversammlung am 10. Jänner 1897	20 " 06 "
35. Erlös aus einer eingeleiteten Versteigerung der Sammelgelder vom Schütz, gelegentlich der Generalversammlung pro 1898	21 " 66 "
36. Ergebnis einer eingeleiteten Sammlung gelegentlich einer Abendunterhaltung in Arnbach durch Madame Potts	10 " 15 "
37. Erlös aus der eingeleiteten Sammelgelder-Versteigerung des Schütz bei der Generalversammlung pro 1899	21 " 10 "
38. An verschiedenen Einnahmen von 1876 bis inclusive 1896 zusammen	500 " 82 "
Summa dieser Spenden und Beiträge	4708 fl. 77 fr.

Diesen Einnahmen stehen folgende Ausgaben gegenüber und zwar:

1. An eingezahlten Beiträgen zur Regie- und Unterstüßungscasse, theils an den Gauverband der deutsch-tirolischen Feuerwehren nach Innsbruck und theils an die Bezirks-Verbandsleitung nach Trienz gefendet in den Jahren von 1875 bis inclusive 1898	247 " 05 "
2. Dann für Anschaffungen von Löschgeräthen und Neuansrührungen, Monturen u. v. m. Jahre 1875 bis inclusive 1898 im Gesamtbetrage von	4461 " 72 "

Summa der Ausgaben ö. W. 4708 fl. 77 fr.  
 Sonach erscheinen die vorstehend ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben compensirt, was auch in den speziellem Jahresrechnungen ausgewiesen und dargethan ist.

Ueberttrag ö. W. 2631 fl. 72 fr

16. Erlös vom Glückstopfe im Jahre 1886 nebst freiwilligen Spenden	377 " 59 "
17. Erlös an versteigerten vom Glückstopfe erübrigten Gewinnten	41 " 42 "
18. An erhaltener Subvention des hohen Tiroler Landesauschusses vom 6. Juli 1887 (mit Bezug auf den Brand in Winnebach vom 8. Juni 1887)	40 " — "
19. Spende des Hochw. Herrn Pfarrers Johann Kämmerer selig	10 " — "
20. Spende der löblichen Gemeinde Außer-Willgraten anlässlich des dortigen Widumbbrandes	10 " — "
21. Netto-Erlös vom Glückstopfe 1889 nebst freiwilligen Spenden der Feuerwehrmitglieder u. c.	327 " 63 "
22. Legat des verstorbenen Mitgliedes Herrn Anton Huber, Hausbesitzer in Sillian	20 " — "
23. Beitrag aus dem Landesunterstützungsfonde pro 1890 über Antrag des Gauverbandes-Auschusses	50 " — "
24. Netto-Erlös aus einer in Weiltalbrunn am 14.—16. August 1892 abgehaltenen Festschicht	113 " 70 "
25. Netto-Einnahme bei dem in Weiltalbrunn am 15.—17. August 1893 abgehaltenen Feuerwehrrüste	343 " 12 "
26. Spende des Hochw. Herrn Pfarrers	2 " — "
27. Gelegentlich der Generalversammlung 1893 an Versteigerungserlös vom Schütz	20 " — "
28. Spende des Herrn Josef Hübler, k. k. Ranglist in Pension in Sillian, gelegentlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied	10 " — "
29. Spende des Hochw. Herrn Pfarrers Georg Köll, gelegentlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied	20 " — "
30. Spende des Hochw. Herrn Cooperator Franz Oberhammer in Sillian	5 " — "
31. Netto-Erlös vom Feuerwehrrüste 1895 nebst freiwilligen Spenden	52 " 80 "

Fürtrag ö. W. 4074 fl. 98 fr.

## Belobende Anerkennungen und Danklichreiben etc.

Nr. 998.

An die löbliche Gemeindevorsetzung **Sillian**.

Nachdem der gefertigte Magistrat in Erfahrung gebracht hat, daß die Feuerwehr einer wohlhöbl. Gemeinde auf die Nachricht von dem in **Stenz** am 3. ds. M. ausgebrochenen Brande allsogleich sich bereit zeigte, unserer Stadtgemeinde zu Hilfe zu eilen, so gereicht es mir zum besondern Vergnügen, eine löbliche Gemeinde-Vorsetzung diensthöbl. zu ersuchen, den Dank der Stadt **Stenz** der wohldortigen Feuerwehr für ihr bereitwilliges Entgegenkommen auszudrücken.

**Stadtmagistrat Stenz**, am 8. Juli 1874.

Der Bürgermeister: **Sartori** mp.

Löbl. Commando der freiwill. Feuerwehr in **Sillian**.

Der gefertigte Marktmagistrat bestätigt hiemit, daß die freiwill. Feuerwehr von **Sillian** sich bei der Ueberschwemmung im Jahre 1882 durch aufopferungsvolle Thätigkeit auszeichnete und nebst der hiesigen Kaiserjäger-Compagnie am meisten zur Rettung von Menschenleben und zum Schutze des bedrohten Marktes beigetragen hat.

Ja, daß es hauptsächlich der Feuerwehr zu verdanken ist, daß kein Haus weggerissen wurde, und daß die rings vom Wasser tagelang eingeschlossenen Einwohner ohne Verlust eines Menschenleben gerettet wurden.

Ferner wird bestätigt, daß auch die freiwillige Feuerwehr in **Sillian** bei dem Brande im April 1881 sich in jeder Beziehung auszeichnete und durch rasche und energische Unterdrückung des Feuers **Sillian** von einer großen Gefahr befreite.

**Marktmagistrat Sillian**, am 31. Oktober 1882.

M. Rainer mp., Bürgermeister.

L. S.

An das verehrliche Commando der freiwill. Feuerwehr in **Sillian**.

Durch meine Ernennung zum Ehrenmitglied der freiwilligen Feuerwehr in **Sillian** hat mir das verehrliche Commando

eine Ueberraschung bereitet, für welche ich demselben und allen Mitgliedern nur den herzlichsten Dank erstatten kann.

Seit jeher, so lange ich dem Verbands der deutschfreiwilligen Feuerwehren angehöre, habe ich mit Lust und Liebe die mit dieser ehrenvollen Charge verknüpften Aufgaben erfüllt, in dem Bewußtsein, daß ich nicht blos einem der schönsten Humanitätsinstitute meine Kräfte widme, sondern auch der Verwirklichung und Zuneigung meiner Kameraden mich erfreue. — Diese ganze unerwartet mir zu Theil gewordene Auszeichnung ist mir hienon ein neuerlicher Beweis, welchen ich hoch zu schätzen weis.

Wollen das verehrliche Commando und sämtliche Mitglieder mit meinem wärmsten Danke auch die Versicherung entgegennehmen, daß ich mich nun auch als Mitglied der dortigen Feuerwehr stets betrachtend und bestens bemüht sein werde, zum Gedeihen dieses Vereines nach Kräften beizutragen.

Mit kameradschaftlichen Gruß und Handschlag!

**Dr. Otto Stolz** mp.

Hall, 25. Februar 1883.

An das löbl. Feuerwehr-Commando in **Sillian**.

Laut Gemeinde-Ausschuß-Beschluß vom 8. ds. M. findet sich hiesige Gemeinde nicht in der Lage, dem dortigen löbl. freiwilligen Feuerwehrvereine derzeit Mitglieder beizustellen zu können.

In Folge dessen folgt arruierend ein Betrag von 10 fl., welchen Betrag die hiesige Gemeinde zur Anschaffung einer Schuttselster als Beitrag für die löbl. freiwillige Feuerwehr von **Sillian** verabsfolgt. Wollte dieser Betrag gütigst entgegengenommen werden.

Penzendorf, 11. März 1885.

Hochachtungsvoll! **Josef Schraffl** mp.

Nr. 88.

An die löbliche Vorsetzung der freiwilligen Feuerwehr in **Sillian**.

Bei dem Brande des Hauses des Johann Klettenhammer, Tolder in **Winnelbach** am 8. Juni 1887 hat sich die freiwillige Feuerwehr von **Sillian** in hervorragender Weise betheiliget. Es

erfüllen zur Hilfeleistung beinahe der ganze Train (67 Mann), 3 Spritzen mit 5 Standröhren, die große Leiter und zwar mit solcher Schnelligkeit, daß er trotz der Entfernung von 1 Stunde schon nach kaum 1/2 Stunde nach Ausbruch des Brandes auf der Brandstätte in Thätigkeit war. Durch die exacte Ausfüh- rung aller Befehle, das schnelle Zurückgehen der herbeigebrachten Löschrequisiten, wie das unerwartete Vorgehen der einzelnen Feuerwehrmänner war bald die ganze Feuerwehr vollständig be- schäftigt. Ihrer Thätigkeit und der ausgezeichneten Wirkung ihrer Spritzen ist es zu verdanken, daß das Feuer sogleich lo- kalisirt und von dem Brandobjecte noch die Kellerräume und theil- weise die unteren Wohnräume gerettet wurden; besonders aber war das 4 Meter entfernte Nachbarhaus nach Erscheinen der freiwilligen Feuerwehr gesichert.

Für diese so thatkräftige Hilfeleistung spricht die Gemeinde- Vorstehung der freiwilligen Feuerwehr von Sillian den innigsten Dank aus.

Winnebach, am 6. Juli 1887.

Der Vorsteher: **Johann Klettenhammer** mp.

L. S.

Nr. 187.

An das löbliche Commando der freim. Feuerwehr in Sillian.  
Der hohe Tiroler-Landes-Ausschuß in Innsbruck hat mit Erlaß vom 24. Juni 1887 N. 8933 der freiwilligen Feuer- wehr in Sillian in Berücksichtigung der erfolglichen Hilfeleistung anlässlich des am 8. Juni 1887 zu Winnebach im Wohnhause des Herrn Johann Klettenhammer ausgebrochenen Schadenfeuers eine Unterstützung von 40 fl., vierzig Gulden, bewilligt und das gefertigte Amt angewiesen, diesen Betrag aus dem Gebäude- Brandversicherungsfonde auszugahlen. Hieron beehrt man sich ein löbliches Commando zu verständigen.

**R. I. Steueramt Sillian**, 6. Juli 1887.

Lechtthaler mp. Niederwieser mp.

An das löbliche Commando der freim. Feuerwehr in Sillian.

Die Zuschrift des sehr geehrten Commando's der freiwil- ligen Feuerwehr in Sillian vom Monate Juli d. J. wird von der gefertigten Gemeinde Vorstehung im Einvernehmen mit dem

Gemeinde-Ausschuße mit Folgendem beantwortet: Es ist sehr erwünscht, daß bei einem allerschnellsten Brandunglücke in dieser Gemeinde die freiwillige Feuerwehr von Sillian zu Hilfe komme, und diese Gemeinde erklärt sich gerne bereit, einen bei einer solchen Hilfeleistung entstandenen und darnach kommissionell festgestellten Schaden an Feuerwehr-Requisiten und -Ausrüstun- gen der ohne Verschulden der Feuerwehr selbst verursacht wurde, gut zu machen oder zu ersetzen. Weiters ist es sehr erwünscht, daß die freiwillige Feuerwehr von Sillian bei einem in Winne- bach vorkommenden Brandunglücke sofort, ohne erst die Benach- richtigung und das förmliche Ersuchen durch einer Boten abzu- warten, zu Hilfe eile.

Vorstehende Erklärungen sollen jedoch nur Geltung haben für jene Brandunglücke, welche im Gebiete der Gemeinde Winne- bach vorkommen sollten.

Winnebach, 29. Juli 1889.

**Martin Rainer** mp., Vorsteher.

An das löbliche Commando der freiwilligen Feuerwehr in Sillian.

Der gefertigte Gemeinde-Ausschuß hat in seiner Sitzung vom 4. ds. M. den Beschluß gefaßt, über die geehrte Zuschrift sich dahin zu äußern, es sei eine Hilfeleistung beim Ausbruch eines Brandes wohl immer nöthig, werde jedoch in jedem spe- ciellen Falle hierum requirirt werden. Ebenso würde solchen Falles der Gemeinde-Ausschuß sich herbei lassen, für Ruinirung und Abwägung der Lösch-Requisiten eine Bürgschaftssumme zu stellen, respective den Schaden zu ersetzen.

**Gemeinde-Amt Kartsch**, am 4. August 1889.

Der Vorsteher: Hueber mp.

L. S.

Nr. 188.

Löbliches Commando der freim. Feuerwehr Sillian.

In höflicher Erledigung wohlbortiger Zuschrift vom Juli ds. J. hat der gefertigte Ausschuß beschlossen, der wohlbortigen freiwilligen Feuerwehr im Falle eines vorkommenden Brandes

in der hiesigen Gemeinde eine allfällige Entschädigung zu leisten und wird verlangt, daß die freiwillige Feuerwehr ohne Ersucht oder durch Boten verständigt zu werden, im Falle eines Brandes an Ort und Stelle erscheine.

Arnbach, am 16. August 1889.

Der Vorsteher: Johann Sanfter mp., Johann Dollgger mp.  
Jacob Walder mp., Peter Migner mp., Johann Fux mp.  
Johann Mitteregger mp., Peter Röß mp.  
L. S.

Nr. 2610/IV 125.

An die Vorstandschaft der freiwilligen Feuerwehr in **Sillian**.

Der am 8. August ds. J. verstorbene Gutsbesitzer Anton Huber von **Sillian** hat in seinem Testament vom 17. August 1887 die freiwillige Feuerwehr in **Sillian** mit einem Vermächtnisse von 20 fl. bedacht, wovon die Verständigung erfolgt.

**N. I. Bezirksgericht Sillian**, am 2. Oktober 1889.

Der k. k. Bezirksrichter: Dr. Larcher.

L. S.

Nr. 8/G. B. 90. Innsbruck, am 7. März 1890.

An das Commando der freiw. Feuerwehr **Sillian**.

Der hohe Landes-Ausschuß hat mit Note vom 7. Februar 1890 Bl. 1515 über Antrag des Gauverbands-Ausschusses, der freiw. Feuerwehr **Sillian** behufs Anschaffung von Löschgeräthen und Feuerwehr-Ausrüstungs-Gegenständen im Sinne des § 5 lit. A des Gesetzes vom 3. Oktober 1884 eine Untersützung von 50 fl. (fünftzig Gulden) bewilliget und die Landeskassa angewiesen, diesen Betrag gegen gestempelte und vom Feuerwehr-commandanten und von der Gemeindevorsteherung unterfertigte Quittung auszubehalten.

Hievon beehrt man sich die angenehme Mittheilung zu machen.

Die feinerzeit anher vorgelegten Rechnungen (5 Stück) folgen im Anschlusse zurück.

Mit Feuerwehrmanns Gut Heil!

Für den Gauverbands-Ausschuß: Der Obmann: **Mois Epp** mp.,  
der Schriftführer: **Josef Sattleder** mp.

An das löbliche Feuerwehr-Commando **Sillian**.

Vom Wohlwollen wurde ich vor Jahren zum Ordnungsmann bei der hiesigen löbl. Feuerwehr ernannt.

Das hohe Alter veranlaßt mich — wohl unliebsam — dieses Ehrengeschäft zurückzulegen.

Ich übergebe nun deshalb das mir zugekommene Anhand in dieser Eigenschaft dem löbl. Feuerwehr-Commando zur weiteren gefälligen Verfügung und danke vielmals für das mir hiebei bewahrte Vertrauen.

**Sillian**, am 9. Juni 1894.

**Josef Hibler** mp.

Nr. 742.

An das löbliche Commando der freiwilligen Feuerwehr in **Sillian**.

Der gefertigte Marktmagistrat fühlt sich hienit seiner Schuldigkeit pflichtgemäß zu entheben und beehrt sich demnach dem löblichen Feuerwehr-Commando, sowie allen einzelnen Mitgliedern des dortigen Vereines (Feuerwehrröhrers), welche bei dem am 26. d. M. hier stattgehabten Brande in nachbarreundlicher und aufopfernder Weise uns ihre erspriessliche Hülfsleistung zu Theil werden ließen, den verbindlichsten und innigsten Dank mit der Versicherung zu erklaren, daß man gegebenen Falles sofort bereit sein wird, unsere schuldigen Gegendienste in gleich rathor Weise zu leisten.

**Marktmagistrat Innichen**, am 31. Juli 1894.

Der Bürgermeister: **Josef Kähnbacher** mp.

L. S.

**XII. Bezirks- = Feuerwehr- = Verband Sienz**,  
am 10. Oktober 1898.

An das löbliche Feuerwehr-Commando **Sillian**.

Der Herr k. k. Bezirkshauptmann Herr Graf Attems in Sienz hat am 29. September l. J. unter Präf. Gesch.-Bl. 140 folgende Allerhöchste Kundmachung an den Gefertigten als Bezirksverbandsobmann erlassen:

„Am Allerhöchsten Auftrage Seiner F. u. F. Majestätlichen Kaiserl. Majestät beehre ich mich Euer Wohlgebornen für die anlässlich des am 13. August l. J. veranstalteten Fackelzug von den Feuerwehren des Bezirkes zum Ausdruck gebrachte Kundgebung den Allerhöchsten Dank hiemit bekannt zu geben und Sie zu erwidern, denselben zur Kenntniss der am Kundgebungsorte sich befindlichen Feuerwehren bringen zu wollen.“

Dieser Allerhöchste Dank ist eine ehrenvolle Auszeichnung für die theilhaftigen Feuerwehren des Bezirksverbandes Stern-, welche den Feuerwehrentaglichen bekannt zu geben und sodann als wichtiges Merkmal gut anzubehalten ist.

Reibl m.p.

R. G.

## Feft-Bericht.

Folgende der ergangenen Einladung für die gedachte Festfeier wurde von Seite des Feuerwehr-Comitês im Vorrathsausschusse mit der Bezirksverbandsleitung nachstehendes „Tages-Programm“ aufgestellt.

Am Vorabende, den 23. September, um 8 Uhr Abends: Fackelzug durch den Markt Sillian und hierauf Festtheater in Reiter's Gasthof.

Um 7 bis 1/2 8 Uhr Früh, den 24. September: Begrüßung der ankommenden Feuerwehrmänner und Gäste am Bahnhofs. Um 8 1/2 Uhr Vorm. Festgottesdienst.

Um 10 Uhr Vormittag: Schanibung der Feuerwehren von Sillian und Nachbarschaft, sodann Vertheilung der Diplome. Von 11 bis 1 Uhr Mittags: Delegirtenführung im Vereins-local (Gasthaus des Stricker Anton).

Um 1 Uhr Nachmittag: Festeffen in Reiter's Gasthof zum „Schwarzen Adler.“

Nach dem Essen gemeinsamer Ausflug mit Musik nach Sab Weiskirchen, woselbst Concert der Sillianer Musikcapelle.

Sämmtliche Programmpunkte wurden, mit Ausnahme des für den Vorabend geplanten Fackelzuges, in prächtiger Weise ausgeführt. Der Letztere konnte eben wegen schlechter Witterung nicht zur Ausföhrung gelangen.

Einige Tage vor dem eigentlichen Festtage unmvöthte sich der Himmel und am Vorabende desselben regnete es in Strömen, so daß alle die schönen Hoffnungen auf das Gelingen des Festes vorzeitig zu werden schienen.

Doch der Himmel hatte anders beschlossen, er war uns gnädig, und am Morgen des 24. September war uns ein sonderbarer Tag beschieden, der sicherlich das Beste zum Gelingen des wohl vorbereiteten Festes beitrug.

Programmmäßig fand der offizielle Empfang der Festgäste unter Mitwirkung der Sillianer Musikcapelle — am hiesigen Bahnhofe statt. Nachdem die beiden Bahnzüge von Wien und Melten die fremden Feuerwehrgäste gebracht hatten, wurde gegen 1/2 9 Uhr Früh in den feierlich geschmückten Markt unter Musikbegleitung einmarschirt.

Der Zug bewogte sich am Feuerwehrmagazine vorbei zur Pfarrkirche, woselbst der Festgottesdienst stattfand.

Nach beendetem Festgottesdienste kehrte der Zug durch den entgegengelegten Markthof zum Feuerwehrmagazine zurück, woselbst die Aufschung derselben für 1/4 stündige Pause erfolgte. Nach Bestimmung des Brandobstetes und Aufstellung der Schiedsrichter, rückte die Sillianer freiwillige Feuerwehr zum Generalgasthof ab. Die Musikbröt, sowie die Aufschung des Brandobstetes mit einem Synchronen, drei Spritzen und fünf Schlauchlinien wurden mit bewunderungswürdiger Mube, Klarheit und Tact ausgeführt. Alle anwesenden Nachbarmänner gollten der Subelfeuerwehr für diese Leistung volles Lob.

Nach der Meldung und der darauf erfolgten Desfizierung marschirte die Feuerwehr mit den fremden Festgästen an der Spitze vor das Gemeindegasthaus, woselbst Herr Bürgermeister Josef Schraffl die ankommenden Festgäste begrüßte und Namens der Pfarrgemeinde auf's Freundschaftliche willkommen hieß, — die Bedeutung des Tages, sowie die Gründung des Vereines in schonen Worten zum Ausdruck brachte und sodann die Vertheilung der Feuerwehr Ehren diplome damit begann, daß er dem schon seit 17 Jahren thätigen Feuerwehrhauptmann, Herrn Johann Weiskhofer, als Ersten das bezügliche Diplom mit dem besondern Dankesausdrücke für seine erprobtesten Dienstleistungen, Namens der Gemeinde überreichte. Hierauf übergab Herr Feuerwehrhauptmann Weiskhofer dem Herrn Bürgermeister das Ehren diplom für seine 25 jährige Feuerwehr-Dienstleistung und wurden dann der Reihenfolge nach die weiteren Diplome an 15 Mit-

glieder der freiwilligen Feuerwehr für deren ebenfallsige 25jährige Dienstleistung von Seite der besten Gemeinde = Organe vertheilt.

Die Namen der weiters mit Ehrendiplomen ausgezeichneten Feuerwehrmitglieder sind:

1. Josef Kraller, Spritzenmeister.
2. Josef Straßer, Bäcker und Gastwirt.
3. Josef Schammer, Hausbesitzer.
4. Josef Kammerlander, Hausbesitzer.
5. Johann Bacher, Maler.
6. Josef Müller, Webermeister.
7. Franz Wösl, Tischlermeister.
8. Franz Niederegger, Tischlermeister.
9. Franz Fürbapter, Bahnarbeiter.
10. Josef Burgmann, Hausbesitzer.
11. Josef Mühlmann, Hausbesitzer.
12. Michael Hainner, Hausbesitzer.
13. Josef Wiedemayr, Schuhmacher.
14. Alois Oberwasserlehner, Schuhmacher.
15. Peter Paul Hainner, Kleidermacher.

Namens und im Auftrage der gleichzeitig hiezu erschiene- nen Fahnenpatrin, der hochverehrten Frau Maria Schraffl, geb. Hübler, überreichte Herr Bürgermeister das von der Ersteren dem Vereine aus diesen Anlasse gespendete Fahnenband, welches sofort durch diese eigenhändig an die von ihr feiner Zeit gespen- dete Vereinsfahne geheftet wurde.

Bei diesen erhebenden feierlichen Akten haben Herr Bezirks- verbandsobmann Leander Reibl und der Vertreter des Landes- feuerwehrausschusses Herr Josef Sattleder beifällige Ansprachen an die Subelfeuerwehr gehalten. Dieselben hoben besonders die so wohlthuende, äußerst lobenswerthe Einheitsigkeit, mit welcher die Gemeindevorstellung mit dem Feuerwehrvereine Hand in Hand geht, hervor. Herr Kommandant Webhofner, sichtlich ergriffen von all' den erhebenden Ausprüchen, gedachte in gerührten Worten der hochverehrten Frau Fahnenpatrin und Spenderin der Vereinsfahne für den neuerlichen hochherzigen Beweise ihrer Guld und Güte, welchen selbe durch die Spende der Grüner- ungsthleife an den Tag legte; dann der löbl. Gemeindevorstellung für ihre wiederholten Spenden, durch welche dem Vereine die Mittel zur Erhaltung und bisherigen Entwicklung dieses huma- nen Institutes an die Hand gegeben wurden; sowie auch der

Uebwerthen fremden Feuerwehrgäste und Festtheilnehmer, welche durch ihr Erscheinen zur Verherrlichung des heutigen Feuerwehr- festes so vieles und werthvolles beigetragen haben und noch beitragen werden und brachte auf alle insgesammt ein dreifaches Gut Heil! aus, in welches die ganze Feuerwehrmannschaft freu- digst bewegt mit einstimmt.

Darauf erfolgte gegen 3/4 11 Uhr Vormittag der gemein- same Rückzug durch den Markt zum Feuerwehrmagazine, woselbst die Auflösung erfolgte, um mit der für 11 Uhr Vormittag im Vereinslocale anberaumten Delegirtenversammlung des Bezirksverbandes Wien zu beginnen.

Von den 21 dem Verbands angehörigen Feuerwehren waren hiebei 13 vertreten. Das Fernbleiben der übrigen findet eine Entschuldigung in der weiten Zureise und der Tags zuvor abwaltenden sehr schlechten Witterung. Der vom Verbands- obmann erstattete umfassende Jahresbericht enthält insbesondere, daß der Bezirksverband 21 Feuerwehren mit rund 1100 Mit- gliedern zählt, daß im letzten Jahre die Feuerwehr Schläien mit 42 Mitgliedern gegründet wurde, daß von den Gemeinden Schlattn und Oberdornum neue und moderne Saugspritzen ange- kauft worden sind und daß die Gemeinde Oberkienz und Unter- nuldorf im Ankaufe von solchen Spritzen begriffen sind. Der weitere Bericht über die im abgelaufenen Jahre stattgehabten Brände in Thurn, Trisbach, Kienz und Kinet und den hiebei gemachten Erfahrungen wirkte sehr lehrreich auf die Versammlung und ist auch vom Vertreter des Landesverbandes belobend aner- kannt worden.

Von Seite des Bezirksverbandauschusses, sowie von den Delegirten wurden keine besonderen Anträge gestellt. Nach Durchsprechung mehrerer Verbandsangelegenheiten wurde zu den letzten Punkten der Tagesordnung geschritten: "Wahl des Ver- bandsauschusses und Wahl des Vorortes". Es wurden die Herren L. Reibl von Kienz als Verbandsobmann und Hans Webhofner von Sillian als dessen Stellvertreter wiedergewählt, während für den im Laufe des Jahres zurückgetretenen Verbands- Schriftführer Herrn Karl Kapfenig von Kienz, Herr Ignaz Dinkhauser von Kienz neugewählt wurde. Als Vorort für das Jahr 1900 wurde Abfalterbach gewählt. Nach diesem Vor- gange wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen und davon Mittheilung gemacht, daß im Jahre 1900 in Kienz der große Tiroler-Feuerwehrgautag stattfinden wird, wozu sich

die Bezirksverbands-Feuerwehren bestens vorbereiten mögen. Es war nun bereits über 1 Uhr Nachmittag geworden und man versammelte sich im Gasthose des Herrn Josef Leiter zu einem frugalen Mittagessen, welches für die zahlreichen Theilnehmer im großen Saale und einem anstoßenden Zimmer servirt wurde. Das Festessen entsprach vollkommen dem Menonniee, welches das wohlbekannte Haus Leiter seit jeher genießt. Vor Beginn des Festessens hieß der wackere Feuerwehrhauptmann Herr Hans Wehhofer, die verehrten Fremden und einheimischen Festgäste und Theilnehmer aufs herzlichste und kameradschaftlichste willkommen. Nachdem sämtliche ihre Plätze eingenommen hatten, hieß er dieselben den Schriftführer J. Schranzhofer zu sich und beauftragte denselben den Bericht über die 23jährige Thätigkeit des Vereines, sowie die beiden eingelangten Telegramme (des Ehrenmitgliedens Fr. Hafner, Meran und der freim. Feuerwehr Sterzing) zur Verlesung zu bringen. Diesem Auftrage wurde sofort Folge geleistet, und mit der Verlesung der beiden Telegramme, sowie des umfangreichen Berichtes, welche ungefähr  $\frac{3}{4}$  Stunden Zeit in Anspruch nahen, begonnen. Dieser Bericht wurde alsseitig zur befriedigenden Kenntniß genommen. Bei diesem gemeinsamen Festessen fehlte es nicht an wiederholt ausgebrachten Toasten, von denen wohl die meisten der Jubelfeuerwehre galten. Besonders hervorgehoben seien die Ansprachen der Herren Sattleder, Reibl, Stricker, Rainer, Frey und anderer. Sämtliche wurden mit Gut Heil-Rufen aufgenommen.

Herr Bezirks-Verbands-Obmann L. Reibl toastirte auf Se. Majestät unseren allergnädigsten Kaiser Franz Josef I., als den obersten Schirmherrn und größten Wohltäter sämmtlicher Feuerwehrvereine, welcher Toast mit ganz besonderem Beifalle und brausenden Hochrufen applaudirt wurde.

Herr Stricker, Bezirks-Verbands-Obmann der Feuerwehren des politischen Bezirkes Bruneck, als Obmann im Vereine mit den beiden Herren Mitgliedern des Schiedsgerichtes sollte der Jubelfeuerwehr für die heutigen Leistungen vollstes Lob und brachte auf dieselbe und deren wackeren Hauptmann und Char- gen ein dreifaches Gut-Heil aus.

Den Schluß der Ansprachen bildete die unseres Feuerwehrhauptmannes Herrn J. Wehhofer, welcher allen erschienenen Herren Feuerwehrkollegen für ihr so zahlreiches Erscheinen nochmals seinen besten Dank zum Ausdruck brachte und die Feuerwehrmänner Sillian's einlud, auf die erschienenen Lieb-

werthen Kameraden ein donnerndes Gut-Heil auszubringen, worin mit Beifall eingestimmt wurde.

Bei diesem Feuerwehrfeste nahmen im Ganzen circa 130 fremde Feuerwehrmitglieder theil, was erfreulicher Weise hervor- gehoben zu werden verdient.

Inzwischen war auch die Sillianer Feuerwehr-Musik-Kapelle mit klingendem Spiele angerückt und bald darauf, nachdem das Festmahl beendet, wurde in langer Colonne auf der Reichstraße nach dem freundlich gelegenen Curorte Weislanbrunn marschirt, wo in frohem, gemüthlichen Beisammensein unter den Klängen der opferwilligen Feuerwehr-Musikkapelle noch manche Stunde verlebte wurde, bis der einbrechende Abend einen großen Theil der Feuerwehrmänner in alle Windrichtungen wieder ihrer Heimath zuführte. Um 8 Uhr abends wurde dann der am Vorabende wegen schlechter Witterung unterbliebene Fackelzug in feierlicher und erhebender Weise ausgeführt und den schönen Abschluß des Festes bildeten in Josef Leiter's Gasthof Zithervorträge des bekannten Virtuosen Herrn Florian Ringler von Sillian.

Gut Heil!

Sillian, am 24. September 1899.

J. Schranzhofer.